

Verlagsverzeichnis

achterland  
verlags  
compagnie



*achterland*  
wird Wunderland,  
wir gehen nicht  
durch Spiegel –  
wir gehen  
über die Grenze!

## Egon Reiche

### Das dritte Gesicht und andere Erzählungen

Ein sich dehnender Streifen trüben Herbstlichtes tastete sich über die grauen Fliesen in das Halbdunkel des Raumes vor, bis er auf das Fußende eines braunen Sarges fiel. Den Totengräber überkam das immer gleiche, unbezwingbare Gefühl des Alleinseins und der unsichtbaren Bedrohung. Er spürte den eisigen Hauch auf seinem Rücken, wie einen kurzen intensiven Schüttelfrost. In zwanzig Berufsjahren war er diese Ohnmacht nicht losgeworden. Ehe er den Raum betrat, tastete er nach dem Lichtschalter. Erst als die von einem Balken baumelnde Hundertwattbirne die Liegestatt des Toten erhellte, löste sich der Krampf in seinen Eingeweiden. Er ging hinein, ohne die Tür hinter sich zu schließen, als wolle er sich einen Fluchtweg offen halten. Er kannte alle Menschen im Dorf in der Betriebsamkeit ihres Lebens. Sie hier reglos und stumm wiederzusehen, brachte ihn jedesmal fast um den Verstand.



ISBN 3-933377-33-1 Dezember 2002

230 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag,  
Fadenheftung und Lesebändchen, 18 €

## **Reineke Fuchs / Reinaart de vos**

Eine uralte Geschichte neu erzählt von Anke Engels, mit Bildern von Gintare Skroblies. Übersetzt von Simone Hüffer-van Dooren

Een heel oud verhaal opnieuw verteld door Anke Engels met tekeningen van Gintare Skroblies. Vertaald door Simone Hüffer-van Dooren

**Sonderedition zur Landesgartenschau 2003**

Ehrlich und gut sind sie alle nicht, die Tiere in dieser Geschichte! Sie ärgern sich aber über einen, der noch gemeiner und listiger und mutiger ist, als sie selbst: Reineke Fuchs! Seit uralten Zeiten erzählen sich die Menschen die Fabel vom schlaunen Fuchs: Aus einem Bösewicht wird ein Held!

Eerlijk en goed zijn ze allemaal niet, de dieren in dit verhaal, maar ze ergeren zich over een, die noch gemener, listiger en moediger is, als zelf: Reinaart de Vos! Sins heel oude tijd vertellen zich de mensen het Sprookje van de Sluwe vos: Een deugniet word een held!



**ISBN 3-933377-02-1** Dezember 2002

36 Seiten, farbig illustriert, zweisprachig  
Festeinband, 12 €

## alles plat(t)

Anthologie/bloemlezing aus/uit

Achterhoek en Liemers, Grafschaft Bentheim,  
Twente, Westfalen.

Use Härgott gaff us de Spraake, dat wi metee-  
nanner spriäken könnt. Wi sünd met use Moder-  
spraake upwassen, könnt met örer Hölpe us ver-  
staohn un meesttieds auk verstännigen. Spraake  
lött sick fasthollen ... un höllt sölws fast. Wi  
könnst se upschriewen, schriewend praoten  
üöwer Lust un Leed, üöwer Guott un de Welt, äs  
men dat sao seggt, un dann dat Ganze unner de  
Lüe brengen. „Wat schriëwwen steiht, dat blifft  
in alle lëwigkeit!“ Wann et dann Mundart-  
dichtung, Lyrik un Prosa is, staobt wi daomet up  
de Sunnensiet van't Liäwen. Dann lauhnt et sick,  
dat auk annere dat gewaohr wärd.

Insgesamt 60 AutorInnen sind in dieser  
Anthologie mit ihren Werken vertreten.

In totaal 60 schrijvers zijn in deze bloemlezing  
met hun werk vertegenwoordigd.



ISBN 3-933377-32-3 Oktober 2002

450 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag,  
Fadenheftung und Lesebändchen, 32 €

## Bettina Oehmen

Zwei Leichen zuviel – Ein Bocholter Krimi

Es gibt mehrere Leichen, aber keine davon ist die richtige. Aus dieser etwas skurrilen Situation ergibt sich ein verwickelter Kriminalfall – keine leichte Aufgabe für den Bocholter Kommissar Christian Kollo, der, zusammen mit seinem Freund Jakob Brand, maßgeblich an den Ermittlungen beteiligt ist und den Fall am Ende beinahe löst. Doch dort, wo Kollo's Weisheit am Ende ist, wissen wenigstens die Leser mehr.

Bettina Oehmen, Jahrgang 1959, begann schon in ihrer Jugend, Gedichte und Geschichten zu schreiben. Zunächst studierte sie jedoch Musik. Nach Weiterführung ihres Studiums in Jerusalem kehrte sich nach Deutschland zurück, wo sie seither in Bocholt mit ihrer Familie lebt. Von ihr liegen bereits zwei Gedichtbände, das Bocholter Bilderbuch und das Kinderbuch „Julius sieht mehr“ vor.



**ISBN 3-933377-01-3** Juni 2002

292 Seiten

Paperback, 7,50 €

## Fred Hertz

### 446 Jahre und 10 Tage

„... In der Zwischenzeit kommen mir so viele neu-  
alte Gedanken in den Kopf, ich könnte erzählen  
und mehr erzählen, ich könnte fast jedes Kapitel  
des Buches erweitern und mehr und mehr von  
damals schildern!“ (Brief vom 5. April 1999)

Fred Hertz hat während seiner persönlichen  
Begegnung mit den Lehrern und Schülern des  
Coesfelder Gymnasium Nepomucenum zum Tag  
des Buches am 16. März 1996 zum Ausdruck  
gebracht, wie lebendig die Erinnerungen in sei-  
nem amerikanischen Alltag sind und wie sehr  
ihm daran gelegen ist, mit der Stadt seiner  
Kindheit und Jugend in Kontakt zu bleiben.

Die hier vorliegende Schilderung kann besonders  
junge Leser dazu auffordern, mit einem politisch  
wachen Bewußtsein am Tagesgeschehen teilzu-  
nehmen und mutig zu widersprechen, wenn  
Menschenrechte verletzt werden und die  
menschliche Gemeinschaft Schaden nimmt.



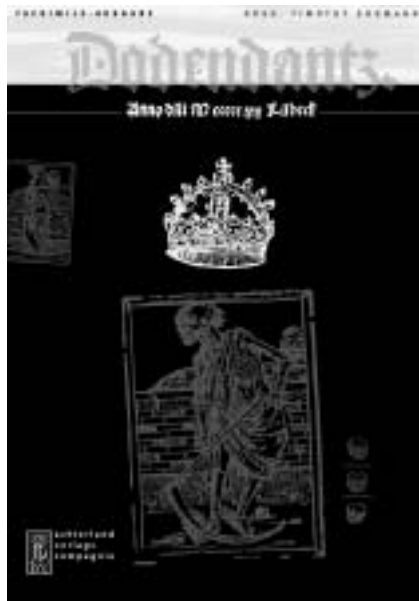
**ISBN 3-933377-71-4** April 2002  
128 Seiten mit s/w Abbildungen,  
Paperback, 9,50 €

**Timothy Sodmann (Hrsg.)**

Dodendantz. Lübeck 1520. Facsimile-Ausgabe

Am Vorabend der Reformation erschien in Lübeck der letzte noch mittelalterliche Totentanz Norddeutschlands. Er ist zugleich der kürzeste der drei gedruckten Lübecker Totentänze. Um so mehr wirken dagegen die 49 Illustrationen, alleamt hervorragende Holzschnitte aus der Werkstatt eines bis heute nicht mit Sicherheit identifizierten spätgotischen Meisters. Diese nehmen fast die Hälfte des bedruckten Raums in Anspruch und verleihen so dem Bändchen beinahe den Charakter eines Bilderbuches.

Das vorliegende Kleinod mittelniederdeutscher Literatur, ist in der Symmetrie seines kunstvollen Aufbaus, in der Kraft seiner Sprache und in der Drastik seiner Ermahnung an uns, die Lebenden, das unausweichliche Ende allen irdischen Daseins stets vor Augen zu haben – und danach zu handeln, ein Kunstwerk ganz besonderer Art.

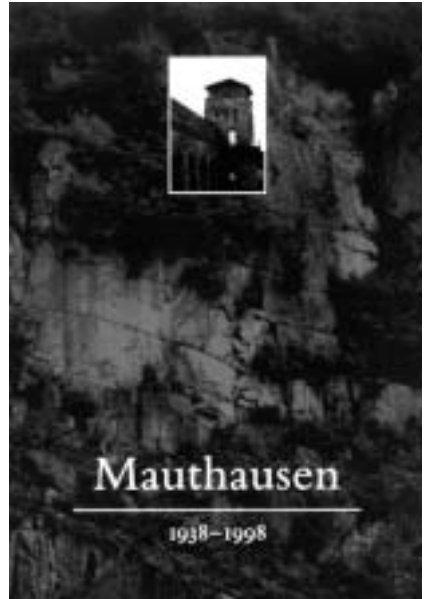


**ISBN 3-933377-00-5** November 2001  
120 Seiten, Leinen m. Schutzumschlag,  
Fadenheftung, Lesebändchen, 19 €

## Hans de Vries u.a.

Mauthausen 1938–1998. Auf Anregung der *Stichting Vriendenkring Mauthausen*

Mauthausen war ein Konzentrationslager in Österreich. 60 Jahre nach seiner Errichtung haben Wissenschaftler aus England, Österreich und den Niederlanden einzelne Aspekte seiner Geschichte beleuchtet. Hans de Vries behandelt die 'Mauthausenperiode' (1941–1942) vor dem Hintergrund der Deportation niederländischer Häftlinge. Bertrand Perz zeigt, wie die Lagerinsassen durch die SS in der deutsch-österreichischen Rüstungsindustrie eingesetzt wurden. Luise Jacob berichtet über Schloss Hartheim an der Donau, einer 'Todesfabrik', in der Gefangene von Mauthausen vergast wurden, und rekonstruiert den Ablauf der Vernichtung. Andreas Baumgartner erzählt die Geschichte der weiblichen Gefangenen von Mauthausen, der bis heute wenig Aufmerksamkeit zuteil wurde. David Wingate Pike geht dem abscheulichen Mord an niederländischen Geheimagenten im September 1944 in Mauthausen nach.



**ISBN 3-933377-70-6** November 2000

88 Seiten mit s/w und farbigen

Abbildungen, Paperback 14,50 €

## Egon Reiche

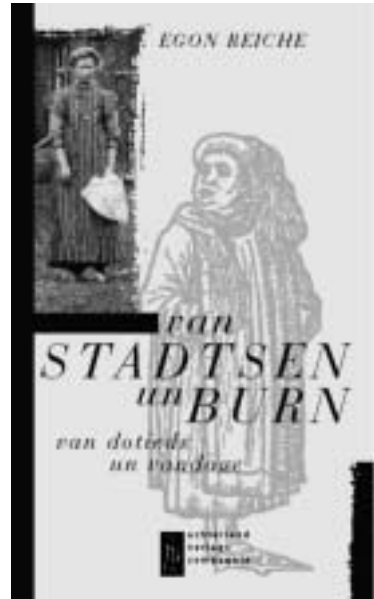
Van Stadtsen un Burn, van dotieds und vandage.  
*Plattdeutsche Erzählungen*

Egon Reiche bleibt in seinen plattdeutschen Erzählungen der überschaubaren Umgebung seiner münsterländischen Heimat treu. Im ersten Teil des Buches holt er in liebevoller Weise das Leben in den dreißiger Jahren zurück, als wäre es noch gar nicht so lange her.

Anders geht er mit den „kwaoden Tieden“ um. Hier zeichnet er menschliche Schwächen und Stärken, trifft genau die Stimmung dieser für den heutigen Leser kaum noch vorstellbaren Zeit.

Der Dritte Teil ist dagegen reine Satire; mit einer gehörigen Portion Humor wird der moderne Mensch in das nächste Millennium begleitet.

„Erfundene Geschichten gibt es nicht. Die Bühne des Lebens spielt uns täglich Dramen und Komödien vor. Man muß nur hinschauen!“



ISBN 3-933377-31-5 Dezember 1999  
200 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag,  
Fadenheftung und Lesebändchen, 16 €

## R. D. Dobson

De slinger als tijdmetter,

*Een nieuwe visie op de ontwikkeling van de  
slinger als tijdmetter*

Over de ontwikkeling van de slinger als tijdmetter in de periode van 1602–1660 is bij historici een algemene mening ontstaan die een zeer hardnekkig leven leidt. Deze 'communis opinio' is niet in overeenstemming met hetgeen uit oude documenten kan worden afgeleid. In *De slinger als tijdmetter* is gestreefd naar een chronologische behandeling van de geschiedenis van de slinger als tijdmetter.

In samenwerking met Uitgeverij Fagus, Aalten



**ISBN 90-70017-32-6**

104 Seiten mit s/w Abbildungen,  
Fadenheftung

## **P. Bahlmann**

Münsterländische Märchen und Sagen,  
gesammelt und herausgegeben  
von P. Bahlmann.

„Nicht erschallen mehr des Sommers unter der  
Dorflinde, des Winters in der Spinnstube die  
gewohnten traulichen Lieder, nicht meldet mehr  
der biedere Schäfer, die würdige Großmutter der  
andächtig lauschenden Kinderschar die Märchen  
und Sagen der Vorzeit.“

In einer dritten, und um ein Nachwort erweiter-  
ten , durchgesehenen Ausgabe wird die lange  
vergriffene Sammlung aus dem Jahre 1910 wieder  
zugänglich gemacht. Moderner Satz soll auch  
jüngeren Publikum eine Entdeckung der Texte  
leichtmachen.



**ISBN 3-933377-30-7** Dezember 1998

230 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag,  
Fadenheftung und Lesebändchen, 15 €

## Konrad Merz

Berliner, Amsterdamer und ach – Jude auch.

*Memoiren aus neunzig Jahren.*

„Memoiren eines Neunzigjährigen sind so selten in der Literatur wie Berge in Holland oder Vulkanausbrüche in der Mark Brandenburg. Eigentlich gibt es sie gar nicht.“

Der bis zu seinem einundneunzigsten Lebensjahr literarisch aktive Exilschriftsteller Konrad Merz, Jahrgang 1908, Berliner, Jude, Emigrant, (Ein Mensch fällt aus Deutschland), überlebt Hitlers Verfolger als Kuhknecht, Schriftsteller und Masseur im Exil, in Amsterdam. Expressivistische Hyperbolik, gepaart mit Berliner Schnoddrigkeit, eine oft an Karnevaleske grenzende Groteske, die Geschichten aufrauht, in der Humor als Gegenkraft zum Schrecken mobilisiert wird.

Nachwort von Ekhard Haack.



**ISBN 3-933377-90-0** April 1998,  
192 Seiten, Leinen m. Schutzumschlag,  
Fadenheftung, Lesebändchen, 16 €

## Die **verlagscompagnie achterland**

lädt zum Kulturschmuggel ein, ganz legal.

Unsere Verlagsorte Bücherstadt Bredevoort und Vreden liegen auf beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze, im *Achterhoek* und im *Westmünsterland*, und wir schreiben gemeinsam unser Programm: gegen die Logik der Grenze, für eine europäische Kulturlandschaft. Das spannende und spannungsreiche Verhältnis zwischen Deutschland und den Niederlanden lässt uns den Blick über das **Achterland** hinaus nicht vergessen. **Achterland** soll zudem ein Zeichen für handwerklich und gestalterisch hochwertige Bücher werden. Dafür stehen wir mit unseren Erfahrungen im Antiquariat, im Buchhandel und in der Druckerei. Alle Bücher können über Ihre Buchhandlung bezogen werden oder direkt bei:

### **achterland verlagscompagnie**



Kirchplatz 8 • D-48691 Vreden

Fon +49 (0) 25 64 / 98 40 0 • Fax 98 40 40

Landstraat 13 • NL-7126 AS Bredevoort

Fon +31 (0) 5 43 / 45 21 05 • Fax 45 20 14

[info@achterland.com](mailto:info@achterland.com)